

# Die interaktive Broschüre ist da!



## EWV Freies Lehrzentrum und Mobile Fahrpraxis für Pferde



Staatlich anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

# *Zu dieser Broschüre*

Was ist die Idee? Information zu dem Thema Pferde-Osteopathie und Physiotherapie, sowie Rehatherapie/ Trainingslehre. Wo liegen die Grenzen, wo ist sie angezeigt, wie sollten sie gewissenhaft angewandt werden?

## *Was ist unsere Philosophie?*

Wissen das bewegt, Respekt ist der Schlüssel zum Erfolg! Transparenz, Teamwork, Nachhaltigkeit!

# Besonderheiten:

## Wissen kompakt:

Über 100 Seiten fachlich fundiertes Wissen über die physiotherapeutische & osteopathische Arbeit mit Pferden - kurz und prägnant zusammengefasst

## Interaktiver Index:

Verlinkungen zu den jeweiligen Kapiteln - einfaches Lesen durch anklicken des Themas und am Kapitelende wieder „zurück zum Seitenindex“

# Besonderheiten:

## Interaktive Links:

Die mitwirkenden Kooperationspartner sind mit Ihren Webseiten und Emailadressen interaktiv verlinkt.

Kontakt aufnehmen? Einfach in der Broschüre auf die Website oder Emailadresse klicken und schon öffnet sich der Browser oder das Mailprogramm

## Lesezeichen:

Mit Acrobat von jeder Seite im PDF in den Kapiteln blättern, durch verankerte Lesezeichen

# Inhalte:

- Anamnese und Untersuchungsgang
- Behandlungstechniken
- Krankheitsbilder
- Ergänzende Therapiemaßnahmen
- Definition der Osteopathie
- Gerätetherapie
- Therapie-Systeme
- Rehatraining
- Reha-Center
- REFIT horse center

# *Inhalte:*

- Monitoring EQUUSIR
- Erfolg durch Physiotherapie & Osteopathie
- Hufbearbeitung
- Zahnbehandlung
- Sattelbeurteilung
- Was kann ich als Kunde tun?
- EWW und Kooperationspartner
- Lusitano World
- Fachleute und deren Verantwortung
- Schlusswort und Ethik

# Kleiner Einblick

## Behandlungstechniken in der Pferdephysiotherapie



Durch den Einsatz verschiedener aktiver und/oder passiver Behandlungsformen kann die Physiotherapie beim Pferd Schmerzen lindern, physiologische Bewegungsabläufe wiederherstellen und muskuläre Dysbalancen ausgleichen. Schäden des Muskel-Band-Apparates, der Knochen und Gelenke können mit Hilfe der Physiotherapie erfolgreich behandelt werden. Zielgerichtet eingesetzte Behandlungstechniken wirken Bewegungseinschränkungen entgegen und können die Agilität des Pferdes entscheidend verbessern. Oftmals erfolgt die physiotherapeutische Behandlung erst aufgrund akuter Befunde, z.B. Lahmheit o.Ä., aber auch der Vermeidung solcher Verletzungen kommt eine wichtige Rolle zu und wird durch eine Prophylaxebehandlung abgerundet.

### Klassische Massage der Muskulatur und Faszien bei Verspannungen

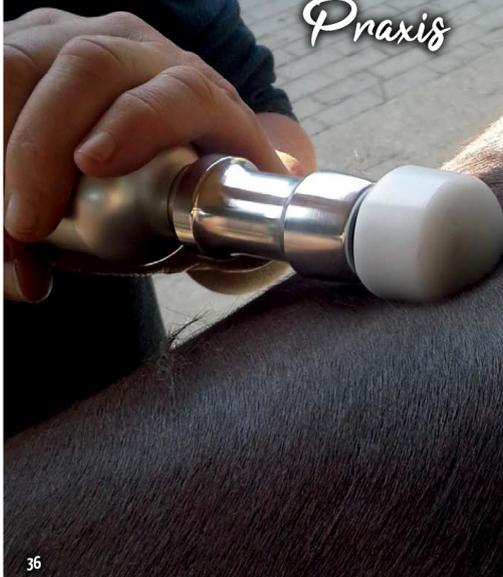
Die wohltuende Wirkung der klassischen Massage ist seit Jahrhunderten bekannt und beruht auf der mechanischen Reizung von Haut, Unterhaut und Muskulatur.

Angewendet werden:

- Effleurage (Streichungen), Abb. 1
- Tapotement (Klopfung/Hackung/Fausttapotemt), Abb. 2



## Gerätetherapie in der physikalischen und osteopathischen Praxis



Therapieren - möglichst nebenwirkungsfrei und nicht-invasiv – ein fundamentales Ziel in der medizinischen Forschung weltweit.

### Deep Oscillation Therapie

Die Tiefenoszillation (DEEP OSCILLATION®) ist ein einzigartiges, patentiertes Therapieverfahren. Durch die Nutzung von elektrostatischer Anziehung und Reibung versetzen Impulse das behandelte Gewebe in angenehme Schwingungen mit biologischer Tiefenwirkung. Diese Schwingungen wirken im Gegensatz zu anderen Therapieformen äußerst schonend und bis in die Tiefe auf alle Gewebebestandteile (Haut, leitendes Gewebe, subkutanes Fettgewebe, Muskeln, Blut und Lymphgefäße) ein. Folgende physiologische Wirkungen durch die Therapie mit DEEP OSCILLATION® sind klinisch dokumentiert:

- Schmerzreduktion
- Antientzündliche Wirkung
- Ödemresorption
- Wundheilungsförderung
- Antifibrotische Wirkung
- Trophikverbesserung
- Hautrötungsminderung
- Entgiftung
- Verbesserung der Gewebequalität

**Extrakorporale Stoßwellentherapie** - eine Erfolgsgeschichte in der Regenerativen Medizin. Energiereiche akustische Wellen, die sich schneller als mit Schallgeschwindigkeit ausbreiten, treffen gebündelt auf unterschiedliche Tiefen im Körper und lösen dabei eine Kaskade an zellulären und molekularen Ereignissen aus, der sogenannten Mechanotransduktion. Einzigartig in der Medizintechnik wird die mechanische Energie der Stoßwellen im erkrankten Ziel-Gewebe in biochemische Signale umgewandelt. Somit kann ESWT pathologisch verändertes Gewebe reparieren, eine Regeneration erreichen und zu einer vollständigen Selbstheilung führen.

# Kleiner Einblick

## Reha-Center



54 Foto aus dem REFIT horse center

### Reha für Equiden?

Rehabilitatio bedeutet Wiederherstellung.

Um die Leistungsfähigkeit des Sport- oder Freizeitpferdes zu verbessern dient als Grundlage des Reha- und Trainingsprogrammes wissenschaftliche Untersuchungen aus der Human und Veterinärmedizin.

Da die Wiederherstellung der physischen und psychischen Fähigkeiten der Vierbeinigen-Patienten angestrebt wird, verweisen viele Tierkliniken nach OP's und Verletzungen mittlerweile auf eine stationäre Reha-Behandlungen. Selbst bei chronischen Leiden oder in der Prävention können die Rehabilitationszentren die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit des Pferdes mit vielen Therapiemöglichkeiten optimieren und unterstützen.

Im Reha-Center kann z.B. kurz nach einer Kolik-OP der Organismus mit regelmäßigen Lymphdrainagen in der Heilung positiv unterstützt werden. Auch Fütterungstechnisch wird hier auf jeden einzelnen Patienten individuell eingegangen.

Selbst durch alternative Heilmethoden wie Akupunktur, Homöopathie, Phytotherapie, Mykotherapie werden Gute unterstützende Heilerfolge erzielt. Sogar mit Farbtherapie kann auf die Psyche des Pferdes positiv Einfluss genommen werden. Der behandelnde Tierarzt und das Reha-Center arbeiten zusammen um die beste Therapie für den Patienten zusammen zu stellen.

Meist hat der Besitzer nicht die Zeit das Tier rund um die Uhr zu betreuen. Auch sind diese oft unsicher wann und wie das Pferd danach wieder antrainiert werden muss. Falsches Training kann den Heilungsverlauf unterbrechen oder wieder zu erneuten Verletzungen führen. Im Reha-Center wird von 10-Minuten Schritt führen bis zum anreiten nach längerer Auszeit alles übernommen. Das wiederum erfordert viel Einfühlungsvermögen und ein gutes Gespür für die richtigen Bewegungsabläufe für jedes einzelne Pferd. Ziel ist es die verletzten Strukturen zu entlasten und die richtige Muskulatur wieder langsam auf zu trainieren. Durchschnittlich sind die Patienten bis zu 3 Monaten in Behandlung.



56 Foto aus dem REFIT horse center

### Was ist das?

Ein Reha Center für Pferde, ist vergleichbar mit einem Reha-Zentrum für Menschen. Dort werden Pferde nach Verletzungen und Operationen, schonend wieder aufgebaut. Es folgen Beispiele gängiger Therapiegeräte.

### Aquatrainer

Vorteile:

- Kontrollierter Muskelaufbau
- Stärkung von Gelenken, Sehnen und Bändern
- Kühleffekt, Stimulation & Massage der Muskeln
- Stärkung der Rückenmuskulatur
- Förderung der Durchblutung
- Regeneration z.B. nach Operationen



### Rüttelplatte

Vorteile:

- Lockert und stärkt Muskulatur
- Effektive Vibration bis in die Tiefenmuskulatur
- Aktiviert selten beanspruchte Muskulatur
- Schützt vor Verletzungen



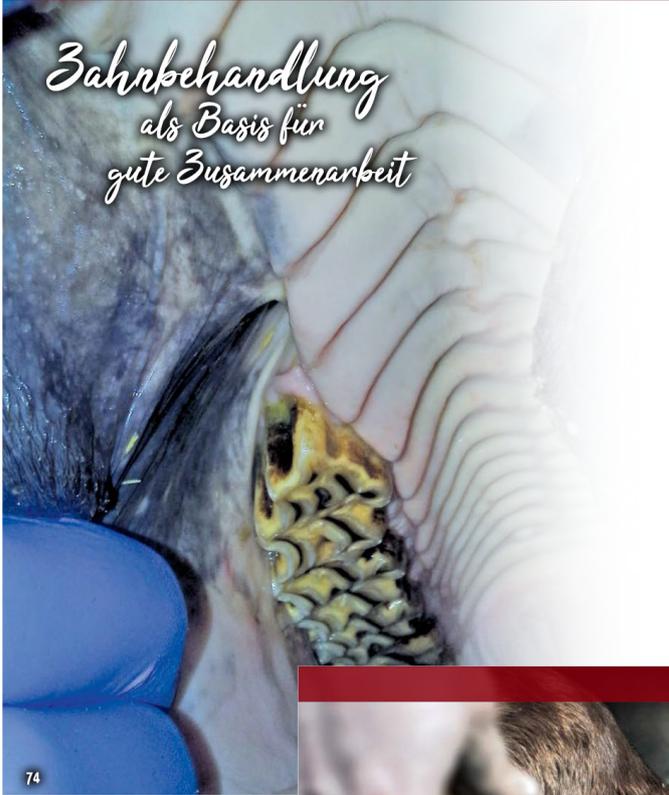
### Solekammer/Soleanhänger

Da herkömmliche, medikamentöse Behandlungen oft nicht ausreichen, greifen wir mittlerweile immer häufiger zu alternativen Heilmethoden, wie z.B. zur Sole-Inhalation



# Kleiner Einblick

## Zahnbehandlung als Basis für gute Zusammenarbeit



74

Das Gebiss unserer Pferde befindet sich seit seiner frühen Entwicklung vom Urf Pferd zum heutigen domestizierten Pferd stetig im Wandel. Auch die unserer Pferde verändern sich im Lauf des Lebens stetig.

Schon seit je her hat man das Alter anhand der Abnutzung der Prä-/Molare und der Winkelung der Inzisivi abgelesen. Da die Zähne jährlich ca. 1-3 mm aus dem Zahnfach nachgeschoben und meist nicht in gleichen/gleichmäßigen Maß abgenutzt werden sind die heutigen Pferde auf eine regelmäßige Zahnkorrektur angewiesen.

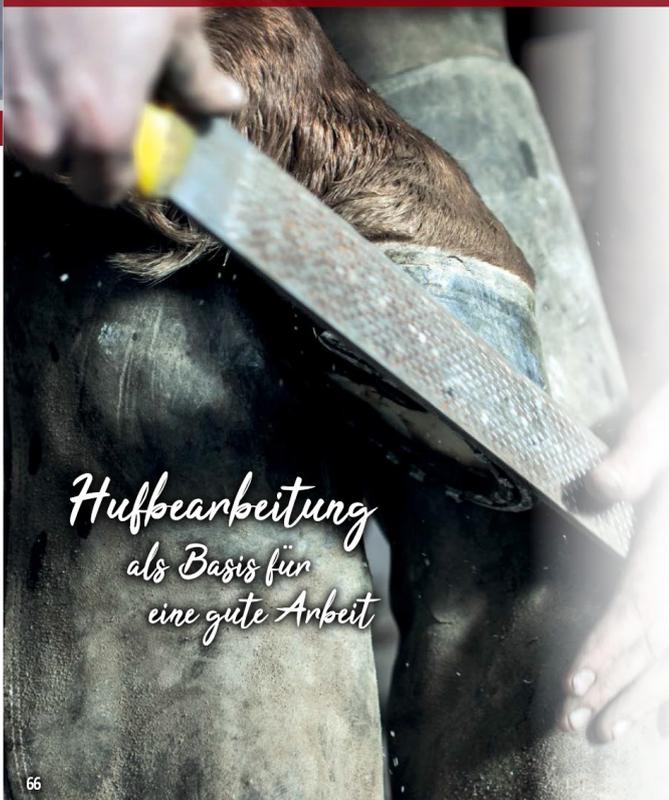
Unzureichende Rauhfuttergabe oder unnatürliche Fresshaltung, zu weiches Futter wie Silage oder viel Kraftfutter /Getreide begünstigen einen unzureichenden Abrieb und dadurch entstehende Hakenbildung da bei der Kaubewegung nicht die komplette Seitwärtsbewegung ausgeführt werden muss und im weiteren Verlauf auch immer weniger möglich ist.

Silage und klebriges Futter wie Pellets können durch den veränderten PH-Wert den Zahnschmelz angreifen, zu vermehrter Plaquebildung führen und so das Kariesrisiko erhöhen. Auch Stoffwechselerkrankungen wie EMS stehen im Verdacht durch den verminderten Speichelfluss Karies zu begünstigen. Erste Anzeichen für Zahnprobleme wie Haken, Entzündungen oder anderen Problemen können verändertes Kauverhalten wie einseitiges Kauen oder fehlende Seitwärtsbewegung sein.

Verstärkter Speichelfluss, schlechter Geruch aus dem Maul, Fieber, einseitiger Nasenausfluss und erst spät Gewichtsverlust können folgen. Auch sollte dem Mist Aufmerksamkeit geschenkt werden da unzureichend verdautes Futter bzw. sehr grobe Fasern in den Pferdeäpfeln auf zu wenig zermahlene Futter hindeuten.

Verhaltensauffälligkeiten und Probleme beim Reiten wie Stellungsprobleme, Empfindlichkeit an Kopf oder Rücken zeigen sich meist im Umgang. Einseitig verspannte/athropierte Temporalismuskulatur oder des M. Masseter sind Anzeichen für einseitiges Kauen. Da der Unterkiefer

## Hufbearbeitung als Basis für eine gute Arbeit



66

Lahmheiten sind die häufigsten Erkrankungen bei Pferden. Die meisten dieser Lahmheiten haben ihre Ursache im Huf. Sind nun die Hufe eine genetische Schwachstelle oder gibt es eine andere Erklärung für die häufigen hufbedingten Gesundheitsprobleme?

Die professionelle Hufpflege muss hierfür die größte Verantwortung tragen. Es gibt aber auch Zucht- und haltungsbedingte Ursachen für Hufprobleme, diese sind meist durch eine gute Hufpflege in den Griff zu bekommen. Leider ist es mittlerweile üblich, dass die Hufbearbeitung zu spät durchgeführt wird. Denn erst wenn die Hufe für den Pferdebesitzer optisch nicht mehr dem Ideal entsprechen wird der Hufschmied, Hufleger oder Hufbearbeiter gerufen um die Hufe wieder zu bearbeiten.

Um diese dann wieder gut aussehen zu lassen, wird der Pferdegliedmaße einiges zugemutet: Schiefgelaufene Hufe werden bestmöglich in Form geschnitten, manchmal mit mehr oder auch weniger Sorgfalt. Für die Knochen, Gelenke, Sehnen und Bänder bedeutet dies regelmäßig eine starke Belastungsprobe.

Eine Hufbearbeitung, welche die Hufe stets aufs Neue wieder schief werden lässt, um sie hinterher wieder gerade zu schneiden, beeinträchtigt die Gesundheit der Gliedmaßen, denn hierdurch entsteht ein ewiger Kreislauf ohne Aussicht auf Besserung. Aber auch eine fehlerhafte Korrektur oder unkorrekter Hufbeschlag können die Ursache für Rittigkeitsprobleme, Läsionen im Bewegungsapparat, und Schmerzen sein.

### Der Hufaufbau

Der Vorderhuf ist eher rund geformt, die Seitenwände verlaufen hier in einem flacheren Winkel und die weiteste Stelle des Hufes liegt etwa in Höhe der breitesten Hufstelle. Die Sohle ist wenig gewölbt. Da auf der Vorhand ca. 60 % des Pferdegewichts liegen, wird die Vorhand ab dem Ellenbogengelenk gerade nach unten gestreckte Vorhand stabilisiert, denn ein Gewicht kann am besten auf einem runden gleichmäßigen Huf stabilisiert werden.

67

# Kleiner Einblick



Hier zu sehen: durch Satteldruck in Ihrer Funktion beeinträchtigte Schweißdrüsen. Es ist zu beachten, weiße Haare/Stichelhaare und auch ein Satteldruck oftmals erst nach ein bis zwei Fellwechseln auftreten können.

- Hautschwellungen & Hautblasen in der Sattelregion
- Offene Stellen am Widerrist
- Schweif schlagen, Ohren anlegen, wegrennen/flehen und beißen, wenn der Sattel aufgelegt werden soll
- Scheuerstellen der Haare, diese können überall in der Sattellage auftreten, auch im hinteren Bereich.

## Anzeichen, die wir fühlen können:

- Empfindlichkeiten und starkes Entziehen beim Abtasten des Rückens/der Sattellage
- Warme/heiße Stellen, die auf Entzündungen hinweisen können
- Verspannungen, zusammenziehen der Rückenmuskulatur

## Schlusswort

### Augen auf bei der Sattelanpassung!

Ob ein Sattel passt oder nicht, hängt von mehr ab als der korrekten Vermessung von Schulterwinkel oder Sattelauffläche. Genauso wichtig wie die Passform im Stand ist das Verhalten des Sattels beim Reiten. Jeder Reiter sollte deshalb die Möglichkeit haben nach einer Anpassung seines Sattels die Veränderung zu beurteilen. Ziel näher kommen: Gesunde Pferde



## Was der Kunde tun kann:

- Ausgiebiges Putzen mit einem harten Striegel vor dem Bewegen des Pferdes um die Muskulatur zu lockern und die Durchblutung anzuregen (nicht über Knochen und Gelenke!)
- Pferd lange genug aufwärmen vor der Arbeit (15min. Schritt)
- Im Winter wenn möglich das Pferd unter dem Solarium aufwärmen
- Pferd beobachten, aufmerksam sein, das Verhalten des Pferdes beobachten und schnell reagieren
- Regelmäßige Kontrolle von Zähnen, Hufen, Blutwerten, Equipment, etc.
- Bei Problemen Experten zu Rate ziehen
- Vor der physiotherapeutischen Behandlung den Anamnesebogen gründlich und ehrlich ausfüllen, sodass der Therapeut schon einen ersten Eindruck hat
- Befunde vom Tierarzt vorab an den Therapeuten schicken

